

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Dezember 1918

Nachlass Faulhaber 10003, S. 22

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

1. Dezember, zugleich erster Adventssonntag. Im Dom früh kniet so andächtig ein Soldat mit der roten Binde. Baron und Baronin Moreau: Kommen vom Land, ich sehe die Lage ziemlich ernst, der Sohn aus dem Feld zurück, will neuen Beruf – an Polytechnikum oder Offiziersberatungsstelle.

Martha Orth in der Sozialen Frauenschule: Bringt Grüße von den Eltern, geht in die Wynekenversammlung, bekommt ein Evangelium.

Baronin Biedermann: Erzählt von der Schreckensnacht im Bayerischen Hof, 7./8. November, drei Stunden im Badezimmer, aber Salon weit aufgemacht, dann acht Tage bei ihrer Tochter von zwei Soldaten begleitet, jetzt befreundet mit den Soldaten im Damen Salon, übers arme Österreich, schickt 50 M für die Armen, bleibt sehr lange.